



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

StA O 02/Rth

nur öffentlich

am Mittwoch, 30.11.2022, 17:10 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

Dauer: von 17:10 bis 18:15 Uhr

Öffentlich: von 17:10 bis 18:15 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeister Sebastian Mannl

Mitglied

Verena Alexander
Joachim Class
Petra Dieterich
Ulrich Harsch
Oliver Ladenburger
Marianne Landig
Stefan Renz

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Es fehlen:

Mitglied

Anna-Dorothee Haag (entschuldigt)
Christiane Knodel (entschuldigt)
Yury Kovalev (unentschuldigt)
Christer Neimöck (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - SKS Areal - Ehemaliges Autohaus & Fuchshofstraße - Offene Punkte aus der letzten Sitzung	315/22
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

BM **Manni** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Oßweil. OBM Dr. Knecht lässt sich wegen der zeitgleich stattfindenden Repräsentationsveranstaltung zu Charles de Gaulle in Brüssel entschuldigen.

BM **Manni** ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** berichtet über den Sachstand zur Stadtteilentwicklung anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

Kitabedarfsplanung:

Ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Bildung und Familie geht auf die Situation im Stadtteil ein. Als Grundlage der Planung dienen die Geburtenzahlen, die Demografie Entwicklung, die Wohneinheiten sowie umgesetzte Maßnahmen. Die Kita Tatula gehe zum 05.12.2022 in Betrieb. Der Abgang der Kita Schloss sei nicht eingerechnet. Die Kita SKS sei in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen und in die Bedarfsplanung nicht aufgenommen.

Aus dem **Gremium** wird gefragt, ob die Plätze der Kita Flurstraße in die Westfalenstraße übergehen, da diese in einer vorübergehenden Containerlösung untergebracht seien.

Eine Verlängerung des Provisoriums wird angedacht um die Plätze zu erhalten, so ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Bildung und Familie.

Kita SKS-Areal:

Aus dem **Gremium** wird ein zweckmäßiger Bau der SKS Kita gewünscht und die Notwendigkeit eines Wettbewerbs angezweifelt. Es gebe durch den Sportplatz genug Fläche und städtebaulich keine großen Anforderungen. Es wird um Mitteilung des Kostenrahmens für den Wettbewerb gebeten.

Für den Wettbewerb wurde ein Gremium u.a. aus Stadträten, Verwaltung und Vertretern der Ev. Heimstiftung gebildet, so die **Stadtteilbeauftragte STEP**. Der Sportplatz wird von der Schule genutzt. Man habe eine begrenzte Fläche, eine schwierige Erschließung und eine wichtige Stelle im Stadtteil. Das Vorhaben müsse sich in die Umgebung einfügen.

Die Frage nach dem Kostenrahmen werde mitgenommen, so BM **Manni**.

- SKS Areal
- Ehemaliges Autohaus & Fuchshofstraße
- Offene Punkte aus der letzten Sitzung

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 SKS-Areal:

Dem **Vorsitzenden** des Bürgervereins wird Rederecht erteilt. Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden. Er berichtet aus den Gesprächen mit den Fraktionen. Die Vereine seien mittlerweile sehr frustriert. Schloss und SKS sollen zusammen gedacht werden. Es müsse über weitere Möglichkeiten nachgedacht werden, um Gelder zu generieren. Weiter stellt er die Frage in den Raum, ob die Sporthalle auch saniert werden könne.

Auch aus dem **Gremium** wird auf die Frustration in den Vereinen und bei den Mitgliedern des Stadtteilausschusses hingewiesen. Der Stadtteil brauche dringend eine Sporthalle.

BM **Manni** weist auf die derzeit schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen hin.

Die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung der Halle sei bereits geprüft worden, ergänzt die **Stadtteilbeauftragte STEP**. Der Rahmenplan beziehe sich auf das gesamte Areal. Für das Schlossareal brauche man kein neues Planrecht. Das Schloss werde mitgedacht. Im nächsten Jahr solle mit der Beteiligungs- und Konzeptionsphase begonnen werden, um ein gutes Nutzungskonzept zusammen mit der Bürgerschaft zu erarbeiten.

2.2 Planungen ehem. Autohaus-Kegreiss-Areal:

Aus dem **Gremium** werden nähere Informationen zu den Planungen gewünscht.

Die Themen Gebäudehöhe, Nahversorger und öffentliche Durchwegung seien berücksichtigt, führt BM **Manni** aus.

Die Bedenken seien in die Planungen eingeflossen, fügt die **Stadtteilbeauftragte STEP** hinzu. Nähere Informationen werden nachgereicht.

2.3 Vorfahrtsgewährung Comburgstraße:

Aus dem **Gremium** wird gefragt, warum eine bauliche Veränderung notwendig sei.

BM **Manni** teilt mit, dass die Autofahrenden durch den Versatz in der Fokussierung abgelenkt seien.

Die Straßenverkehrsbehörde sei involviert. Nähere Informationen sollen bis zur nächsten Sitzung aufbereitet werden.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** fährt in der Präsentation fort. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

Sitzungsformat:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** bittet um eine interne Abstimmung und Rückmeldung in schriftlicher Form im Nachgang der Sitzung innerhalb von 14 Tagen. Man wünscht ein einheitliches Vorgehen in allen Stadtteilen.

Kunstrasenplatz/ Bäume:

Aus dem **Gremium** wird angemerkt, dass die Bäume am Kunstrasenplatz zu hoch seien. Im stattgefundenen Gespräch zwischen FSV und Fachbereich Grünflächen konnte nicht das gewünschte Ergebnis erreicht werden.

BM **Manni** nimmt die Anregung mit und setzt sich mit dem Fachbereich in Verbindung. Der Verein werde direkt kontaktiert.

Treff für Jugendliche und Senioren:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch nach einem Generationentreffpunkt im Stadtteil.

BM **Manni** nimmt diese Anregung mit. Es sollen Möglichkeiten geprüft und eine gemeinsame Absprache getroffen werden.

BM **Manni** dankt dem Gremium für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Mannl

Reinemuth

Anlagen: 1 Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: